

## Pressemitteilung

13.03.2023  
Seite 1/3

### **Unigel und thyssenkrupp nucera unterzeichnen Memorandum of Understanding zur Erhöhung der Produktionskapazität für grünen Wasserstoff**

- Feierliche Unterzeichnung der Absichtserklärung zwischen Unigel und thyssenkrupp nucera im Rahmen des Besuchs von Bundesminister Dr. Robert Habeck in Brasilien
- Intensivierung der deutsch-brasilianischen Zusammenarbeit bei der grünen Transformation
- Zweite Phase des Unigel-Projekts sieht Erweiterung von 60 MW auf 240 MW vor

Belo Horizonte/Dortmund, 13. März 2023 – thyssenkrupp nucera und Unigel haben ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet, um die Kapazität der Anlage zur Herstellung von grünem Wasserstoff in Bahia, Brasilien, von 60 Megawatt (MW) auf 240 MW zu erhöhen. Die Unterzeichnungszeremonie fand in Belo Horizonte im Rahmen des Besuchs des deutschen Bundesministers für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck, statt. Dies ist ein wichtiger Schritt für beide Unternehmen, ihre gute Zusammenarbeit fortzusetzen, um die grüne Transformation durch die Entwicklung der grünen Wasserstoffwirtschaft weltweit zu beschleunigen.

Die Anlage von Unigel wird die erste in Brasilien sein, bei der grüner Wasserstoff im industriellen Maßstab hergestellt wird. Sie soll Ende des Jahres ausgeliefert werden. In der ersten Phase wird sie eine Gesamtkapazität von 60 MW haben, die durch die Standard-Elektrolyseure von thyssenkrupp nucera ermöglicht wird. Die anfängliche Produktionskapazität erreicht 10.000 Tonnen/Jahr grüner Wasserstoff für die Herstellung von grünem Ammoniak im Volumen von 60.000 Tonnen/Jahr. Unigel ist eines der größten Chemieunternehmen in Lateinamerika und der größte Produzent von Stickstoffdünger in Brasilien. Die neue Anlage wird ein wichtiger Impulsgeber für die Entwicklung der gesamten Region sein.

„Die Anlage für grünen Wasserstoff von Unigel wird die erste im industriellen Maßstab in Brasilien sein. Wir verhandeln weiterhin über strategische Investitionspartnerschaften, um die neuen Phasen des Projekts zu ermöglichen“, sagte Roberto Noronha Santos, CEO von Unigel. Der grüne Wasserstoff und das grüne Ammoniak werden Kunden angeboten, die ihre Produktionsketten dekarbonisieren wollen, wie die Stahlindustrie, Ölraffinerien und Ammoniakhersteller. Grüner Ammoniak wird auch in der Wertschöpfungskette von Unigel zum Einsatz kommen, da es ein Rohstoff für die Herstellung von Düngemitteln und Acryl ist.

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Voßkuhle 38, 44141 Dortmund  
T: +49 231 547-7100, F: +49 231 547-2334,  
Handelsregister: Amtsgericht Dortmund, HRB 33774  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Volkmar Dinstuhl

---

Persönlich haftende Gesellschafterin: thyssenkrupp nucera Management AG  
Handelsregister: Amtsgericht Dortmund, HRB 33591  
Vorstand: Dr. Werner Ponikwar, Denis Krude, Dr. Arno Pfannschmidt, Fulvio Federico  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Volkmar Dinstuhl

„Brasilien hat sich nicht nur ambitionierte Klimaschutzpläne aufgestellt, sondern setzt sie auch um. Dazu gehört insbesondere auch das konsequente Ausschöpfen der Chancen, die der grüne Wasserstoff bietet. Denn Brasilien ist wie andere Staaten Latein- und Südamerikas auch durch das konsequente Ausschöpfen des Potenzials in den erneuerbaren Energien dazu prädestiniert, bei der grünen Transformation voranzugehen. Mit unseren Technologien für die Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft leisten wir unseren Beitrag, den Weg für die grüne Transformation zu ebnen“, sagt Dr. Werner Ponikwar, CEO und Vorsitzender der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA.

Bundesminister Dr. Robert Habeck reist vom 11. bis 15. März nach Brasilien und Kolumbien. Ziel der Reise ist es, die Wirtschaftsbeziehungen und die Klimakooperation mit Brasilien und Kolumbien zu stärken. Brasilien und Kolumbien spielen eine Schlüsselrolle im globalen Klimaschutz. Das diesjährige EEBA (Deutsch-Brasilianisches Wirtschaftstreffen) findet in Belo Horizonte im Bundesstaat Minas Gerais in Brasilien statt, wo Bundesminister Dr. Robert Habeck Gespräche mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft führen wird. Die Teilnahme an der Unterzeichnungszeremonie ist Teil des offiziellen Programms der Delegation.

**Medienanfragen:****Unigel**

Camila Marquesin  
External Communications Manager  
Telefon: +55 11 2504-6100  
E-Mail: [camila.marquesin@unigel.com.br](mailto:camila.marquesin@unigel.com.br)

**thyssenkrupp nucera**

Rita Syre  
Senior Media Relations Manager  
Telefon: +49 231 22972 2522  
Mobil: + 49 174 161 86 24  
E-Mail: [rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com)

**Investorenanfragen:****thyssenkrupp nucera**

Dr. Hendrik Finger  
Leiter Investor Relations  
Telefon: +49 231 229 724 347  
E-Mail: [hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com)



thyssenkrupp  
nucera

13.03.2023  
Seite 3/33

### **Über Unigel:**

Unigel ist eines der größten Chemieunternehmen Brasiliens mit einer führenden Position in den Bereichen Styrolkunststoffe, Acryl und Stickstoffdünger in Lateinamerika. Das 1966 gegründete Unternehmen verfügt über strategische günstig Standorte in Brasilien (in den Bundesstaaten Bahia, Sergipe und São Paulo) und in Mexiko (in den Bundesstaaten Mexiko, San Luís Potosí und Veracruz). Unigel ist im täglichen Leben der Menschen präsent und liefert wichtige Vorprodukte für die Herstellung von Endprodukten in den Bereichen Haushaltsgeräte und Elektronik, Automobilbau, Farben und Lacke, Hoch- und Tiefbau, Zellstoff und Papier, Verpackung, Gesundheit und Schönheit, Textilien, Bergbau und Landwirtschaft.

### **Über thyssenkrupp nucera:**

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 Gigawatt. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität.

[www.thyssenkrupp-nucera.com](http://www.thyssenkrupp-nucera.com)